

Prüfungsarbeit

Informationen und Hinweise



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Timeline der PA	2
2.1 Projektarbeit Klasse 9	2
2.2 Projektarbeit Klasse 10	2
3. Hinweise zum praktischen Teil	3
4. Hinweise zur Verteidigung	3
5. Bewertungskriterien für die Projektarbeit	4
5.1 Prozess (= 50 Punkte, jeweils 5 Punkte)	4
5.2 Schriftliche Arbeit	4
5.2.1 Teil A Form (= 25 Punkte, jeweils 5 Punkte)	4
5.2.2 Teil B Inhalt (= 75 Punkte)	5
5.3 Praktischer Teil/ Verteidigung (= 50 Punkte, jeweils 5 Punkte)	5
6. Hinweise zur Anfertigung der Projektarbeit	6
6.1 Aufbau	6
6.2 Grundsätzliches	6
6.3 Der Umgang mit Quellen	6
6.3.1 Arbeit mit Quellen	6
6.3.2 Das Anlegen eines (automatischen) Quellenverzeichnisses	7
6.4 Das Einfügen von Bildern	7
6.4.1 Bildbeschriftung einfügen	7
6.4.2 Das Einfügen eines Abbildungsverzeichnisses	7
6.5 Das Nutzen von ChatGPT o.Ä.	7

1. Allgemeine Hinweise

Du hast die Aufgabe, im 2. Halbjahr der Klasse 9 und im 1. Halbjahr der Klasse 10 an deiner Projektarbeit zu schreiben. Folgende Hinweise sollen dir helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen und dir zugleich zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verknüpft sind!

Bewertung der Projektarbeit als Teil der Prüfungen für die Mittlere Reife

Bewertet werden:

1. Prozess
2. schriftliche Arbeit
3. praktischer Teil und Präsentation

Bei der Bildung der Gesamtnote fließen die Teile 1, 2 und 3 zu gleichen Teilen ein.

Die Note der Projektarbeit (PA) wird im Zeugnis ausgewiesen und ist ein wichtiger Bestandteil deines Realschulabschlusses.

Die Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und der 1. Fremdsprache (Englisch) sind jedoch nicht ersetzbar.

Der Projektarbeit ist dein ausgefülltes und unterschriebenes Berichtsheft beizufügen. Dies kann digital geführt werden, um dein Prozess effektiver zu protokollieren.

Eine Projektarbeit zu schreiben kann und soll Spaß bereiten. Habe den Mut, deine Betreuer anzusprechen; sie sind gern bereit zu helfen, soweit sie können.

Alle Termine und Vorlagen, einschließlich einer Wordvorlage für die Projektarbeit sowie Formatierungshinweise findest du auf:

<http://haubinda.net>

Es wird dringend empfohlen, dass alle Schüler*innen mit der heruntergeladenen Version von Word arbeiten, die von der Schule über das 365-Konto zur Verfügung gestellt wird. Dies erspart mühevollen Kleinarbeit beim Zusammenfügen.

Ein gutes Gelingen und auch Freude bei der Arbeit!

2. Timeline der PA

2.1 Projektarbeit Klasse 9

Nach Abgabe der Jahresarbeit	Thema PA wird in den Klassen besprochen
Anfang des 2. Halbjahres	Gruppenbildung (3 bis 5 Schüler) Wahl der Themen Wahl des Betreuers/ der Betreuerin
	1. Pflichtkonsultation mit Betreuer*in Thema wird konkretisiert und individuelle Teilthemen definiert Praktischer Teil wird beschlossen
23.03.26	Abgabe des Vertrags
bis zu den Osterferien	Durchsicht der Verträge und Genehmigung der Themen, Teilthemen und des praktischen Teils
	Bestätigung der Themen durch den Schulleiter Rückgabe der vom Schulleiter bestätigten Verträge (in Kopie)
ab den Osterferien	Arbeit am Projektarbeitsthema, Absprachen mit Betreuer*in
vor den Sommerferien	2. Pflichtkonsultation mit Betreuer*in Vorlage der kompletten Gliederung Erste Ergebnisse/ Vorbereitungen des praktischen Teils werden vorgelegt

2.2 Projektarbeit Klasse 10

An den Projekttagen wird mit dem/der Klassenlehrer*in (NICHT mit dem/der Betreuer*in) an der PA gearbeitet. Konsultationen sind in dieser Zeit nicht möglich. Klassenübergreifende Gruppen können sich nach Absprache in einer Klasse treffen.

Erstes Halbjahr	Arbeit am praktischen Teil erfolgt in Absprache mit Betreuer*in
September/ Oktober	3. Pflichtkonsultation mit Betreuer*in Bisherige schriftliche Ergebnisse werden besprochen Nachweis, dass der praktische Teil begonnen wurde, wird vorgelegt
Tag nach der Projektfahrt 25.10.26	1. Projekttag mit Klassenlehrer*in Mindestens 3 Seiten plus Quellen sind mitzubringen Quellenverzeichnis wird angelegt E-Mail der Ergebnisse an Betreuer*in, Klassenlehrer*in in CC
Tag vor den Weihnachtsferien 16.12.26	2. Projekttag mit Klassenlehrer*in Mindestens 5 Seiten plus Bilder sind mitzubringen E-Mail der Ergebnisse an Betreuer*in, Klassenlehrer*in in CC
11.01.27	3. Projekttag mit Klassenlehrer*in PA in fertige Rohfassung ist mitzubringen Fußnoten sind schon entsprechend der Vorgaben eingefügt E-Mail der Ergebnisse an Betreuer*in, Klassenlehrer*in in CC
Winterferien (empfohlen)	Zusammenfügen der einzelnen Teile

02.03.27	Abgabe der gebundene PA (mit unterschriebenen Selbstständigkeitserklärung) mit Berichtsheften im Sekretariat gegen Unterschrift Digitale Abgabe an Betreuer*in
Woche vor der Verteidigung	Bekanntgabe der Bewertung (Prozess und schriftlicher Teil)
April	Abgabe der Anträge für die Präsentation (übliche Ort der Verteidigungen – Scheune)
Ende April - Ende Mai	PA-Verteidigung

3. Hinweise zum praktischen Teil

Der praktische Teil soll so geplant werden, dass er im ersten Halbjahr der 10. Klasse erledigt ist. So gibt es keine Überschneidungen mit dem Prüfungsstress. Es wird auf jeden Fall erwartet, dass du zur 3. Pflichtkonsultation Ergebnisse vorlegst.

Es ist wichtig, dass der praktische Teil einen Zweck erfüllt. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt. Möglich wäre z. B.:

- ein schriftliches Produkt: Infobroschüre, Kochbuch, Reiseführer, ...
- ein Gegenstand: Modell, Kunstwerk, Hörspiel, Film, Spiel, Fotoserie, ...
- ein Event: Theaterstück, Projekt mit Kindern/ Jugendlichen, Gilde, Aktion, ...

4. Hinweise zur Verteidigung

Schwerpunkte der Präsentation:

- Vorstellung des praktischen Teils
- Kreative Umsetzung der Inhalte der schriftlichen Dokumentation
- Reflexion des Arbeitsprozesses, Selbstreflexion
- keine reine inhaltliche Wiedergabe der schriftlichen Dokumentation
- Gestaltung des Präsentationsraumes
- Befragung durch die Kommission - Fragen zum Thema und/ oder Prozess

Ort, Zeit, Dauer der Verteidigung:

- Durchführung nach gesondertem Plan in der Scheune
- Nach Absprache kann die Verteidigung in einem anderen Raum oder auch außerhalb der Schule stattfinden
- pro Schüler ca. 7 Minuten, jedoch nicht länger als 30 (bei 5 Ss 40) Minuten
- plant ausreichend Vorbereitungszeit ein – sei mindestens 30 Minuten vor dem Termin vor Ort

Vor der Präsentation

- Setze dich vorher noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander
- Vorbereitung eines Stichpunktzettels mit wesentlichen inhaltlichen Absichten
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels
- Überprüfe rechtzeitig technische Hilfsmittel – Verbindung Beamer/ Rechner

5. Bewertungskriterien für die Projektarbeit

5.1 Prozess (= 50 Punkte, jeweils 5 Punkte)

1. Themenfindung (5)
 - Formulierung einer Problemstellung
 - keine Einwort-Themen
2. Ideensammlung (5)
 - Entwicklung eigener Ideen
3. Gliederung (5)
 - Aufbau der Arbeit, inhaltliche Eingrenzung
 - Arbeitsverteilung und Arbeitsschritte
4. Zeitmanagement (5)
 - eigenständiges Zeitmanagement
5. Praktischer Teil (5)
 - Idee eines praktischen Teils
 - grobe Umsetzungsschritte zur Verwirklichung des praktischen Teils
6. Recherche (5)
 - Recherche verschiedener Quellen (gedruckt und digital)
 - Auswahl geeigneter Quellen
7. Treffen (5)
 - zuverlässiges Erscheinen
 - inhaltlich vorbereitet
 - Dokumentation im Berichtsheft
8. Umsetzung der Hinweise des Betreuers/ der Betreuerin (5)
9. Textarbeit (5)
 - Vorzeigen von Texten/ Textentwürfen
 - Fortschritt der Arbeit erkennbar
10. Zusammenarbeit (5)
 - Team- und Kompromissfähigkeit
 - gemeinsame Absprachen
 - gegenseitige Unterstützung

5.2 Schriftliche Arbeit

5.2.1 Teil A Form (= 25 Punkte, jeweils 5 Punkte)

1. Formale Vollständigkeit (5)
 - eine Arbeit ist gebunden abzugeben
 - Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Quellen- und Literaturverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Selbständigkeitserklärung in dieser Reihenfolge vorhanden
 - Deckungsgleichheit der Seitenzahlen
2. Formatierung (5)
 - Vorgaben bzgl. Schriftart, Schriftgröße, Zeilenabstand, Textausrichtung, Seitenränder, Fuß- und Kopfzeile beachten
 - Deckblatt entsprechend der Vorgabe
3. Quellen- und Literaturverzeichnis(5)
 - gedruckte Quellen alphabetisch nach Autor auflisten
 - Internetquelle alphabetisch nach Autor auflisten (bei Quellen ohne Autor wird die Organisation angegeben)
 - Fußnoten entsprechen bzgl. Schriftart, -größe und -farbe den Vorgaben
4. Abbildungsverzeichnis (5)
 - Abbildungen im Hauptteil mit Bildunterschriften durchnummerieren
 - Abbildungsquelle nach Erscheinen der Abbildung in der Arbeit mit Seitenzahl auflisten
5. Veranschaulichung (5)
 - Bezug zwischen Abbildung und Text vorhanden
 - einheitliche Anordnung
 - Abbildungsqualität (Größe, Schärfe)

5.2.2 Teil B Inhalt (= 75 Punkte)

1. Inhaltsverzeichnis (5)
 - sinnvolle Einteilung in Kapitel und Abschnitte
 - Überschriften der Kapitel und Abschnitte im Nominalstil
 - mit Seitenzahlen
 2. Einleitung (5)
 - eindeutige Zielformulierung
 - Aufteilung der Schwerpunkte unter den Gruppenmitgliedern
 - Formulierung einer Frage-/ Problemstellung
 3. Systematischer Aufbau (5)
 - einzelne Abschnitte und Kapitel bauen aufeinander auf
 - ein Roter Faden ist erkennbar
 4. Inhaltlicher Aufbau der Kapitel (10)
 - detaillierte Formulierung von Überschriften/ Teilüberschriften
 - Text widerspiegelt Überschrift
 - Umfang eines Teilthemas muss mindestens 10 Zeilen betragen
 5. Fachliche Richtigkeit (15)
 - inhaltliche Vollständigkeit
 - frei von sachlichen Fehlern, Rechenfehlern und Widersprüchen
 6. Nachweis der Informationen (5)
 - mindestens nach jedem Teilthema muss/müssen die Quelle(n) in Fußnoten angegeben werden
 - diese entsprechen der Auflistung im Quellenverzeichnis
 7. Umgang mit Quellen (10)
 - vielseitige Recherche unterschiedlicher Medien (mindestens eine gedruckte Quelle)
 - wesentliche Informationen filtern und in eigenen Worten wiedergeben
 8. Schluss (10)
 - Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte
 - Fazit/ eigene Meinung mit Bezug zur Einleitung
 9. Rechtschreibung (5)
 - richtige Orthografie und Zeichensetzung
 10. Ausdruck (5)
 - angemessener sprachlicher Stil in Bezug auf Wortwahl und Satzbau
 - ggf. Fachbegriffe erläutern
- Liegt ein Plagiat von 60% oder mehr vor, werden inhaltlich 0 Punkte erteilt!**

5.3 Praktischer Teil/ Verteidigung (= 50 Punkte, jeweils 5 Punkte)

Präsentation des praktischen Teils

1. Kreativität (5)
 - Zweck des praktischen Teils
 - Originalität
2. Planung (5)
 - Zeit, Material, Ablauf, Methoden
3. Umsetzung (5)
 - Fortschritt erkennbar
 - zeitnahe Lösung von eventuell auftretenden Problemen
4. Aufwand (5)
5. Dokumentation (5)
 - Dokumentation des praktischen Teils (mündlich oder schriftlich)
 - kritische Reflexion (mdl. oder schriftl.)
6. Sprechweise (5)
 - frei, dem Anlass angemessen
 - grammatisch korrekt
7. Veranschaulichung (PPP, Plakate, Schauspiel, Raumdekoration etc.) (5)
 - optisch ansprechend und/ oder entsprechend der Gestaltungsnormen
 - Texte entsprechend geltender Grammatik und Rechtschreibung
8. Logische Gliederung (5)
 - inhaltlich logisch
 - zeitlich ausgewogen
9. Sachlich richtige Darstellung (5)
10. Auftreten und Eingehen auf Zuhörer (5)
 - dem Anlass entsprechendes Äußeres
 - Körpersprache
 - Eingehen auf Zuhörer durch evtl. Blickkontakt, Fragen an Zuhörer etc.

6. Hinweise zur Anfertigung der Projektarbeit

Alle Vorlagen und Termine: <http://haubinda.net/aktuelles/jahresarbeiten>

6.1 Aufbau

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abhandlung (gemeinsame Einleitung, alle Hauptteile, gemeinsamer Schluss)
- Quellen- und Literaturverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Selbstständigkeitserklärung, von jedem unterschrieben

6.2 Grundsätzliches

- der Umfang ist von der Themenstellung abhängig und mit dem/ der Betreuer*in abzusprechen (mind. 7 Seiten, max. 10 Seiten inkl. Abbildungen pro Schüler)
- die PA der 10. Klasse muss einen praktischen Teil enthalten
- DIN A4- Format, hochkant, weißes Papier
- Computerausdruck, gebunden
- einseitig geschrieben, 1,5-zeilig, Blocksatz, Schrift: Arial, schwarz, 12pt
- Überschrift 1: 14pt, Überschrift 2: 14pt, Überschrift 3: 12pt; Arial, fett, schwarz
- Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,0 cm, rechts 2,5 cm, links 2,5 cm
- Kopfzeile: links – Thema der Arbeit in Kurzform; Mitte – Nachnamen der Schüler; rechts – Seitenzahl
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Seitennummerierung, das heißt die Einleitung ist (nach einem Abschnittswechsel) Seite 1
- Bildunterschriften und Fußnoten: Arial 10pt, schwarz, nicht unterstrichen
- Fußnoten: Nummerierung fortlaufend, deutsche Zitierweise (www.scribbr.de/category/deutsche-zitierweise/)
Internetquelle: Vgl. Autorennachname, Erscheinungsjahr
Buchquellen: Vgl. Autorennachnamen, Erscheinungsjahr, Seitenzahl
Quellen der direkten Zitate werden angegeben ohne Vgl.
- direktes Zitat: in Anführungszeichen
ab 3 Zeilen – links und rechts je um 1,5cm eingerückt
- Hervorhebungen: kursiv
- ein Exemplar pro Gruppe ist gebunden abzugeben
- Eine digitale Version ist dem/der Betreuer*in per Email zu schicken
- ein Exkursionstag ist in Absprache mit Betreuer*in und Klassenlehrer*in möglich, entweder in Vorbereitung auf den praktischen Teil oder zum Erstellen des schriftlichen Teils

6.3 Der Umgang mit Quellen

6.3.1 Arbeit mit Quellen

Wikipedia darf nicht als einzige Quelle benutzt werden, ist aber ein guter Startpunkt für die Recherche. Zudem muss eine gedruckte Quelle (Buch, Zeitschrift, Online-PDF) vorhanden sein. Du sollst darauf achten, seriöse Quellen zu verwenden, z.B. Museumswebseiten, die Bundespolitische Bildung (bpb), Planet Wissen, Spiegel, ...

1. Lies dir die Quelle durch
2. Notiere den Link der Quelle/ die Buchseite für dein Quellenverzeichnis
3. Während des Durchlesens schreibe dir Stichpunkte auf
4. Schließe die Quelle
5. Schreibe deinen eigenen Text

6.3.2 Das Anlegen eines (automatischen) Quellenverzeichnisses

Alle Quellen werden in einer gemeinsamen Liste alphabetisch nach Autoren gelistet. Als Vorlage dient entweder www.scribbr.de/category/deutsche-zitierweise/ oder die automatische Wordformatvorlage „Chicago“.

Bücher: Nachname, Vorname des Autors: Buchtitel, Druckort: Verlag, Jahr, Seiten.

Webseiten: Nachname, Vorname des Autors: Überschrift der Seite/ des Artikels, in: Name der Webseite (z. B. spiegel.de), Jahr, Weblink, abgerufen am Datum.

Sollte kein Autor auffindbar sein, auch nicht im Impressum, solltest du dich fragen, ob die Seite seriös ist, z.B. Nachrichtenmagazin statt Onlineshop. Dann schreibst du die Organisation/ Webseite als Autor (z. B. Spiegel). Sollte das Jahr nicht auffindbar sein, auch nicht im Impressum, nutze das aktuelle Jahr.

Im Reiter „Referenzen“ kann man unter „Quellen verwalten“ neue Quellen anlegen und ein automatisches Quellenverzeichnis anlegen lassen. Dies ist bei vor allem bei mehreren Quellen sinnvoll.

6.4 Das Einfügen von Bildern

Bilder aus dem Internet darf man nicht einfach so verwenden. Bilder, die du unter Angabe der Quelle benutzen darfst, findest du z.B. bei Wikipedia oder Pixabay. Natürlich darfst du deine eigenen Fotos nutzen.



Abbildung 1: Checkliste
(Pixabay, 2024)

6.4.1 Bildbeschriftung einfügen

Bilder brauchen eine Bildunterschrift. Diese kann mit der Quelle in Klammern ergänzt werden („Wikipedia, 2024“ oder „Lietz, 2024“). Diese Quelle muss unbedingt in deinem Quellenverzeichnis sein.

Bild und Bildunterschrift sollen aneinander gruppiert werden, damit sie sich gemeinsam verschieben, wenn du an der Formatierung arbeitest:

Bild einfügen; Textumbruch passend einstellen („oben und unten“/ „Quadrat“);
Beschriftung einfügen; Textbox anklicken; Strg-Taste gedrückt halten; Bild anklicken; somit sind beide Objekte markiert; rechte Mausklick – „Gruppieren“

6.4.2 Das Einfügen eines Abbildungsverzeichnisses

Im Abbildungsverzeichnis werden Bildquellen fortlaufend wie in der Arbeit mit Seitenzahl angegeben. Ausschließlich die direkte Bildquelle wird angegeben (kein Google- oder Bing-Link) und auch Hyperlinks (blau und unterstrichen) werden entfernt.

Wenn du den Autor mit in der Bildbeschriftung angibst, musst du die Quellen nicht extra im Abbildungsverzeichnis angeben, sofern diese in deinem Quellenverzeichnis angegeben werden (Pixabay bedarf keine weiteren Quellenangaben).

6.5 Das Nutzen von ChatGPT o.Ä.

- Themen und Unterthemen bzw. Fragen/ Ideen für eine Gliederung entwickeln
- Texte umschreiben – wenn du den wissenschaftlichen Text deiner Quelle nicht so gut verstehst, kannst du den Text einfacher schreiben lassen
- Ideen für den Übergang zwischen den einzelnen Teilen entwickeln
- Feedback zu deinem Text erhalten (auch www.scribbr.de/rechtschreibpruefung)

Denke aber daran, dass dein Text von dir stammen soll und nicht von ChatGPT. Die Ergebnisse deines Chats sollst du immer auf Authentizität überprüfen. Oft werden Quellen vorgeschlagen, die es nicht gibt!